

## **apisuisse-Medienmitteilung**

### **Fast eine normale Honigernte im 2022**

Appenzell, 27.10.2022 – Nach der rekordhohen Honigernte 2020 mit bis zu 30 kg Honig pro Bienenvolk und nach dem wetterbedingten Absturz im Jahr 2021 mit nur 7 kg pro Volk, war die diesjährige Honigernte mit durchschnittlich 24 kg pro Volk fast wieder normal.

### **Das Wetter im 2022**

Laut Klimabulletin von Meteo Schweiz begann das Jahr beidseits der Alpen bereits sehr sonnig und trocken. Dieser Wettercharakter setzte sich im Frühling und dann im Sommer weiter fort. Die bekannten Wettersingularitäten (Eisheiligen im Mai und die Schafskälte im Juni) waren nur schwach ausgeprägt und insbesondere frostfrei im Gegensatz zum Vorjahr. Bis zu drei Hitzewellen überzogen die Schweiz ab Juni und waren am ausgeprägtesten in der Westschweiz. Das Tessin und die Bündner Südtäler wurden von mehreren Hagelzügen getroffen, welche lokal auch das Blütenangebot zunichte machten.

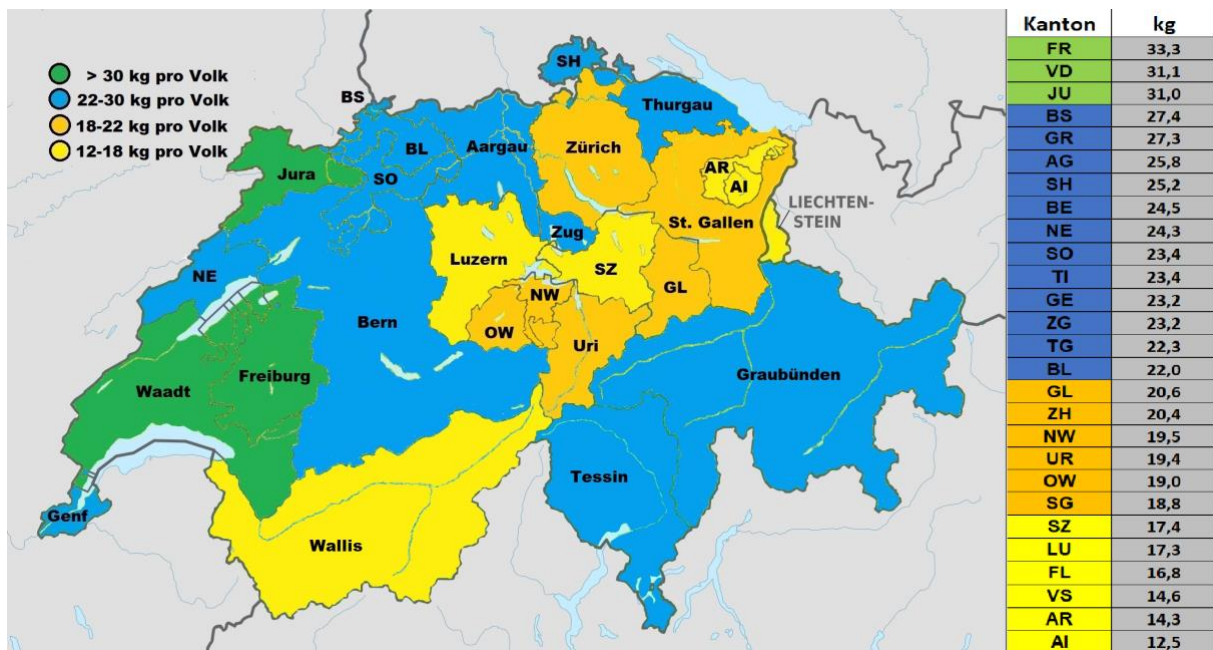
### **Überdurchschnittliche Frühlings- und ansprechende Sommer-Honigernten**

Die Frühlingshonigernte lieferte mit 12,4 kg pro Volk schweizweit überdurchschnittliche Mengen (Durchschnitt der letzten 13 Jahre: 7,7 kg). Dies ist im Einklang mit einer sehr guten Bestäubungsleistung der Bienen mit entsprechend hohen Erträgen bei der Kirschen- und Zwetschgenernte. Auch die Apfelernte fiel sehr gut aus. Im Tessin gab es regional eine sehr gute Marroni-Ernte, wo die Hagelschäden dies zugelassen haben. Die mittlere schweizweite Sommer-Honigernte betrug 11,5 kg pro Bienenvolk (langjähriger Durchschnitt 12,8 kg) und die Gesamt-Jahresernte 23,9 kg pro Bienenvolk (langjähriger Durchschnitt: 20,4 kg).

### **Umfrage von BienenSchweiz**

Diese Zahlen ergeben sich aus der jährlichen Umfrage von BienenSchweiz, an der 2022 mehr als 1250 Imker/innen mit knapp 1500 Bienenständen teilgenommen haben. Im schlechten Honigjahr 2021 war das Tessin vom schlechten Wetter verschont geblieben und konnte den Honigliebhabern auf der Alpennordseite aushelfen. In diesem Jahr war die Honigernte im Tessin auch gut, aber fiel wegen der Hagelzüge und der langen Trockenheit etwas ab. Stattdessen wurden in den Westschweizer Kantonen Waadt, Freiburg und Jura die grössten Honigmengen geerntet. Das Tessin liegt im Mittelfeld, was im Vergleich zu früher eher ungewöhnlich ist. Diese Beobachtung korreliert mit den Hitzewellen, die im Westen

ausgeprägter waren. Die Zentral- und Ostschweizer Kantone figurieren am Ende der Rangliste. Somit ergibt das die folgende kantonale Verteilung der Gesamthonigmengen (Frühling und Sommer) in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein:



## Kontakt:

BienenSchweiz, Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz:

Bruno Reihl, Schweizer Bienenzeitung, Tel. 079 610 1720, Email:

[bruno.reihl@bienenschweiz.ch](mailto:bruno.reihl@bienenschweiz.ch)

Markus Michel, Ressort Honig, Tel. 079 414 1403, Email: [markus.michel@bienenschweiz.ch](mailto:markus.michel@bienenschweiz.ch)

SAR, Société Romande d'Apiculture: Francis Saucy, Président de la SAR, Tel. 079 634 54 09,

Email: [presidence@abeilles.ch](mailto:presidence@abeilles.ch)

FTA, Società Ticinese Apicoltori: Davide Conconi, Presidente, Tel. 079 230 59 16, Email:

[presidente@apicoltura.ch](mailto:presidente@apicoltura.ch)

Apisuisse vertritt als Dachverband der Schweizer Bienenzüchtervereine die Interessen von rund 18'000 Imkerinnen und Imkern in der Schweiz und pflegt den Kontakt zur Bundespolitik sowie zu internationalen Bienenorganisationen. Apisuisse ist weiter Ansprechpartner der Bundesämter zu bienenrelevanten Themen und koordiniert die Aufgaben der drei Landesverbände BienenSchweiz (Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz), SAR (Société Romande d'Apiculture) und FTA (Federazione Ticinese Apicoltori). Apisuisse hat zwei Tochtergesellschaften: mit der apiservice GmbH (bestehend aus dem Bienengesundheitsdienst und der Fachstelle Zucht) betreibt sie das nationale Beratungs- und Kompetenzzentrum rund um die Imkerei. Mit der Imkerbildung Schweiz GmbH bietet sie

schweizweit eine professionelle Imker-Aus- und Weiterbildung bis hin zum eidgenössischen Fachausweis an.

**Zusatzinformationen:**

[www.bienen.ch](http://www.bienen.ch) - Portal für die Imkerei der Schweiz. Mit bienen.ch wird eine Plattform geboten, auf der alle wichtigen Informationen zur Bienenhaltung an einem Ort gebündelt sind.

[www.swisshoney.ch](http://www.swisshoney.ch): «swisshoney.ch» ist ein Angebot der Schweizer Imkerbranche für die Konsumentinnen und Konsumenten. Hier finden Sie Bezugsquellen für Schweizer Qualitätshonig und erfahren Wissenswertes über Bienen und Bienenprodukte sowie die Bedeutung der Bienen für eine intakte Umwelt.

<https://www.abeilles.ch/> - le portail de l'apiculture en Suisse. Nous vous offrons, apiculteurs et apicultrices suisses, une plateforme unique regroupant toutes les informations apicoles importantes.

<https://www.swisshoney.ch/fr.html> est une offre de la branche suisse d'apiculture pour les consommatrices et consommateurs. Vous y trouverez également des sources d'approvisionnement pour un miel suisse de qualité et profiterez d'informations sur les abeilles et les produits apicoles, ainsi que sur l'importance des abeilles pour un environnement intact.

<https://www.apicoltura.ch> – il portale dell'apicoltura svizzera. Offriamo, agli apicoltori e alle apicoltrici svizzere, una piattaforma unica che raggruppa tutte le informazioni apistiche importanti.

<https://www.swisshoney.ch/it.html> è un'offerta del settore apistico svizzero per i consumatori. Troverete anche produttori di miele svizzero di qualità e potrete beneficiare di informazioni sulle api e sui prodotti dell'alveare, nonché sull'importanza di questi insetti per un ambiente intatto.

## Verfügbare Detailinfos und Fotos

Die Details aus den Kantonen sowie nachfolgende Fotos können Sie im Pressebereich von apisuisse herunterladen: <https://www.bienen.ch/aktuelles/presse.html> © bienen.ch



Schweizer Honig ist trotz guter Ernte ein kostbares Erzeugnis. Natürlich mit dem apisuisse Goldsiegel für erstklassige Qualität.



Für die Erzeugung von 1 kg Honig sind 100'000 Sammelflüge sowie eine aufwändige Verarbeitung von Blütennektar oder Honigtau durch die Bienen notwendig.



Die Wetterverhältnisse im 2022 haben auch die Bestäubung von Obstbäumen durch die Bienen begünstigt – was zu hohen Erträgen und hoher Qualität beim Schweizer Obst führt.



Ein vielfältiges und möglichst kontinuierliches Blütenangebot von Frühling bis Herbst ist elementar für die Gesundheit von Honig- und Wildbienen, aber auch für den Honigertrag.